

## **Kleine Anfrage 2914**

des Abgeordneten Michael Claus  
Fraktion der DVU

an die Landesregierung

### **Ehemalige Stasi-Mitarbeiter im Brandenburger Polizeidienst**

Aktuellen Medienberichten zufolge soll das Land Brandenburg mehrere hundert ehemalige Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR bei der Brandenburger Polizei beschäftigen. Demnach sollen nach der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR im Februar 1990 die ehemaligen Stasi-Mitarbeiter in Behörden der Polizei des Landes Brandenburg übernommen worden seien.

Ich frage die Landesregierung:

1. Trifft nach den Erkenntnissen der Landesregierung die in meiner Vorbemerkung genannte Übernahme ehemaliger MfS-Mitarbeiter in Behörden der Polizei des Landes Brandenburg zu, und, wenn ja,

a) um wie viele Personen handelt(e) es sich hierbei konkret,

b) wie viele dieser Personen wurden

aa) in ein Beamtenverhältnis übernommen,

bb) in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt, und zwar jeweils

aaa) beim Landeskriminalamt,

bbb) im Bereich des Polizeipräsidiums Potsdam,

ccc) im Bereich des Polizeipräsidiums Frankfurt/Oder und/oder welcher anderer früherer Präsidien,

ddd) bei der Landeseinsatzeinheit,

eee) beim Zentraldienst der Polizei,

Datum des Eingangs: 04.06.2009 / Ausgegeben: 04.06.2009

fff) der zentralen Bußgeldstelle der Polizei Brandenburg,

ggg) bei dem Kampfmittelbeseitigungsdienst (KMBD),

hhh) bei der Wasserschutzpolizei,

iii) im Bereich welcher sonstiger Organisationseinheiten der Polizei Brandenburg?

c) Wie viele der in den Bereich der Polizei Brandenburg eingestellten oder übernommenen einschlägigen Personen kamen aus welchen anderen Bundesländern?

d) In welchen Besoldungsgruppen bzw. Tarifgruppen konkret

aa) wurden diese Personen konkret in den öffentlichen Dienst im Bereich der Polizei Brandenburg eingestellt/übernommen,

bb) sind diese Personen derzeit noch aktiv beschäftigt,

cc) wurden diese Personen zwischenzeitlich wegen Alters in den Ruhestand versetzt?

(Bitte detaillierte Darlegung nach absoluten und/oder relativen Zahlen sowie unter Zuordnung unter die jeweils in Teilfragen b)aa)/bb) lit. aaa) bis iii) genannten Organisationseinheiten, jeweils unterteilt nach Beamten bzw. Angestellten, sowie unterteilt nach beamtenrechtlichen Besoldungsgruppen, -stufen bzw. nach den einschlägigen Tarifgruppen und -stufen der Angestellten des öffentlichen Dienstes sowie unter Zuordnung zur Herkunft aus dem Land Brandenburg bzw. anderen Bundesländern!)

2. Wie viele der in Beantwortung der vorstehenden Frage 1. genannten Personen

a) sind disziplinarrechtlich belangt worden, insbesondere

aa) weil sie die frühere Tätigkeit als Stasi-Mitarbeiter verschwiegen haben und/oder

bb) weil ihnen aufgrund und/oder im Zusammenhang mit ihrer früheren Tätigkeit als Mitarbeiter des MfS der ehemaligen DDR Straftaten oder schwere Dienstpflichtverletzungen

aaa) zum Nachteil von natürlichen Personen, insbesondere die Menschenwürde verletzende Handlungen,

bbb) zum Nachteil der Bundesrepublik Deutschland oder eines oder mehrerer ihrer Bundesländer nachgewiesen werden konnte?

b) Wie viele und welche konkreten disziplinarischen Maßnahmen gemäß dem geltenden öffentlichen Dienstrecht sind in den einschlägigen Fällen konkret gegen die betreffenden Personen verhängt worden, und zwar

aa) Entfernung aus dem Beamtenverhältnis mit Kürzung des Ruhegehaltsanspruches,

bb) Entfernung aus dem Beamtenverhältnis mit Aberkennung des Ruhegehaltsanspruches? (Bitte detaillierte Darlegung nach absoluten und/oder relativen Zahlen, jeweils unter-

teilt nach den in der vorstehenden Frage 1b) aa)/bb) aaa) bis iii)genannten Organisations-  
einheiten!)

cc) Wie viele der in der vorstehenden Frage Nummer 1b aa)/bb) genannten Personen, un-  
terteilt nach den dort in Teilfragen aaa) bis iii)genannten Organisationseinheiten sind nach  
wie vor im Bereich der Polizei des Landes Brandenburg beschäftigt, und zwar als

aaa) Beamte,

bbb) Angestellte?

ccc) Wie viele dieser Personen sind in der Zwischenzeit altersbedingt in den Ruhestand ge-  
treten? (Bitte detaillierte Darlegung, unterteilt nach den diesen Personen zugewiesenen  
Dienststellen sowie unter Zuordnung zu den jeweiligen Besoldungsgruppen- und stufen bzw.  
Tarifgruppen und -stufen!)

2. Handelte es sich aus Sicht der Landesregierung bei den Ministerium für Staatssicherheit  
der DDR um das Instrument der SED-Diktatur, das mit menschenverachtenden bzw. un-  
menschlichen sowie undemokratischen Methoden zur staatlich gelenkten Unterdrückung  
von Menschen gedient hat, und, wenn ja, wie konnte es zu der in meiner Vorbemerkung ge-  
nannten Übernahme ehemaliger Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit in den Po-  
lizeidienst des Landes Brandenburg kommen? (Bitte konkrete Darlegung unter Bezugnahme  
auf sämtliche einschlägige rechts- insbesondere verfassungspolitische Kriterien!)